



20 Jahre Förderverein IBL Köln von Wilhelm Schott

Die Meilensteine

Ein kurzer Rückblick auf verschiedene Meilensteine aus dem Vereinsleben sowie auf die vereinsinterne erfolgreiche Arbeit seit Gründung des Fördervereins.

1998

■ An der Gründungssitzung am 4. Februar 1998, Initiator Prof. Dr.-Ing. E. E. Schilling, nahmen 13 weitere Personen aus dem Fachbereich LT sowie aus der Industrie teil. Die Notwendigkeit eines Fördervereins wurde schnell erkannt und sinnvoll zur finanziellen Unterstützung der Studenten betrachtet. Die Schritte zur Realisierung eines eingetragenen Vereins wurden beschlossen und zeitnah realisiert, Clemens Nienhaus als 1. Vorsitzender gewählt. Der Name:

Verein der Freunde und Förderer des
Instituts für Landmaschinentechnik der
Fachhochschule Köln eV.

1999

■ 50 Jahre Landmaschinentechnik in Köln – Feier am 16./17. April. Viele Gäste trafen sich Freitagnachmittag zum „Get Together“ in der Maschinenhalle, um bis zum späten Abend bei Essen und Kölsch zu plaudern. Am Samstag gab es neben Grußworten einige Fachvorträge. Besondere Beachtung fanden die Reden von Dr. Bernard Krone über „Prägung der landtechnischen Entwicklung durch Kölner Ingenieure“ und von Clemens Nienhaus zu „Der Antrieb kommt vom Ingenieur“. Die Festschrift zur Feier wurde unter Mitwirkung des Fördervereins inklusive Kostenübernahme erstellt.

■ Zur Unterstützung der Vorstandsarbeit bildete sich ein Beirat von zehn Personen.

2000

■ Nach nur zwei Jahren konnte der Förderverein über 100 Mitglieder und 15 Firmenmitgliedschaften verbuchen, vor allem aufgrund einer starken Werbeaktion der Gründungsmitglieder.

2001

■ Auf Anregung wurde erstmalig eine 27 Seiten starke Druckausgabe unserer Mitteilungen erstellt, die auf großes Interesse bei den Mitgliedern stieß und in der Folge jährlich neu mit aktuellen Beiträgen aus dem Institut aufgelegt wurde.

■ Erstellung eines Flyers für Werbezwecke und zur Unterstützung des Standortes Landmaschinentechnik an der FH Köln.

2003

■ Aufgrund der Erweiterung des Institutes um den Bereich „Regenerative Energien“ wurde auch für den Fachbereich ein neuer Name eingeführt: „Institut für Landmaschinentechnik und Regenerative Energien LTRE“. Daher auch die Namensänderung unseres Vereins in:

Verein der Freunde und Förderer
des Instituts für Landmaschinentechnik und
Regenerative Energien der
Fachhochschule Köln eV.

■ 1. Kolloquium des Fördervereins im Juni in Kooperation mit dem VDMA Frankfurt: After Sales / Anwendungstechnik / technisches Marketing / Vertrieb. Werbeaktion zur gezielten Firmen- und Mitgliederwerbung mit Erfolg durchgeführt.

2005

■ Die erste Auflage der Anstecknadeln wurde produziert und jedem Mitglied des Fördervereins zur Verfügung gestellt. Die Idee: Das Logo als Erkennungsmerkmal ehemaliger Absolventen des Institutes.

■ Das 2. Kolloquium: „Technischer Fortschritt in der Agrarproduktion und die Rolle des Instituts





LTRE“ im Juni mit über 60 Teilnehmern konnte als großer Erfolg verbucht werden.

■ Erwirkung der Mitgliedschaft in dem Gesamtförderverein der FH-Köln.

2006

■ Das neue Hochschulrahmengesetz führte ab Wintersemester 2006 zu Bachelor- und Master-Studiengängen. Letzte Einschreibung war für Erstsemester im Diplomstudiengang möglich.

■ Es gab Vorstandsneuwahlen: Nach acht Jahren Vorstandsarbeit kandidierte Clemens Nienhaus nicht mehr für den Vorsitz, Wilhelm Schott übernahm den Posten des 1. Vorsitzenden.

■ Der Förderverein konnte über 200 Mitglieder und 20 Firmenmitgliedschaften verzeichnen!

2009

■ 60 Jahre Landmaschinentechnik an der FH Köln wurde mit vielen Gästen in einem großen Rahmen gefeiert.

■ Der Workshop: „Lokale regenerative Ressourcen als Basis der Energieversorgung“, abgehalten im Mai, fand großen Zuspruch.

2010

■ Am 22. Februar verstarb Initiator und Gründer unseres Fördervereins Prof. Dr. Ing. Erhard E. Schilling. Viele ehemalige Studenten des Institutes kamen zur Beerdigung.

■ Anlässlich der Jahreshauptversammlung im April übergaben Herbert Knepper und Clemens Nienhaus als federführendes Redaktionsteam der Mitteilungen die Aufgabe in jüngere Hände. Die neue Gestaltung, erstmalig mit farbigem Einband und überarbeitetem Design, startete unter Mithilfe von Dr. Gottfried Eikel.

■ Im Sommersemester 2010 begann letztmalig der Studiengang mit Diplomabschluss.

2011

■ In mehreren Gesprächsrunden und mit guten Diskussionsbeiträgen konnte eine gemeinsame Festlegung von Kernkompetenzen für den Bereich des Instituts LTRE getroffen werden.

2012

■ Um auch der Industrie die Kompetenzen des Instituts und insbesondere die Möglichkeiten der Laboreinrichtungen vorzustellen, wurde eine Einladung im März zum „Tag der offenen Tür im Institut LTRE“ ausgesprochen, der eine große Anzahl von Interessenten Folge leistete. Daher wurde dies im Jahr 2013 wiederholt.

■ Unser Internet-Auftritt erforderte wegen der komplexen Software an der Fachhochschule verstärkte Aktivitäten und Initiativen bei der Gestaltung des Inhaltes. Erste Erfolge konnten unter Mithilfe von Experten verbucht werden.

2014

■ Der mit der Familie Schilling abgeschlossene Vertrag zum „Dr. E. Schilling Förderpreis“ wurde in Zusammenarbeit mit dem VDI-Bezirksverein Köln überarbeitet und die Zuständigkeiten für die Vergabe des Preisgeldes angepasst. Das Preisgeld von insgesamt 1 000 Euro wird künftig hälftig vom VDI-Bezirksverein Köln und dem Förderverein LTRE getragen.

■ Um die teuren Druck- und Portokosten für unsere jährlichen Mitteilungen zu reduzieren, wurde nach Rückfrage bei den Mitgliedern erstmalig etwa ein Drittel der Mitteilungen auf elektronischem Wege per E-Mail versandt.

■ Der Studienbereich „Regenerative Energien“ ging in das eigenständige Institut CIRE über.

2015

■ Start des neuen Studienganges am Institut LTRE mit Bachelorstudium „Maschinenbau – mobile Arbeitsmaschinen“ ab Wintersemester ohne Zugangsbeschränkung.

■ Einige Firmen aus der Landmaschinenbranche waren bereits in die Förderung junger Studenten in dem Forum Deutschlandstipendium eingestiegen. Auch der Förderverein nutzte nun erstmalig diese Fördermöglichkeit eines geeigneten Kandidaten.

■ Nach langer Diskussion wurde die Fachhochschule Köln in Technische Hochschule Köln umbenannt.

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**



2016

■ Anpassung unseres Namens sowie der Satzung an das neu formierte Studienangebot des Instituts für Bau- und Landmaschinentechnik an der TH Köln:

Förderverein des Instituts für Bau- und Landmaschinentechnik der Technischen Hochschule Köln e.V. (Förderverein IBL)

■ Unter der Trägerschaft des Fachbereichs Max-Eyth-Gesellschaft Agrartechnik des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI-MEG) fand im November in Köln die 74. Internationale Tagung „LAND. TECHNIK 2016“ statt. Am ersten Abend lud das Institut IBL die Tagungsteilnehmer zum „Get Together“ in die Maschinenhalle ein. Die gelungene Veranstaltung wurde von Firmen und vom Förderverein finanziell unterstützt.

2017

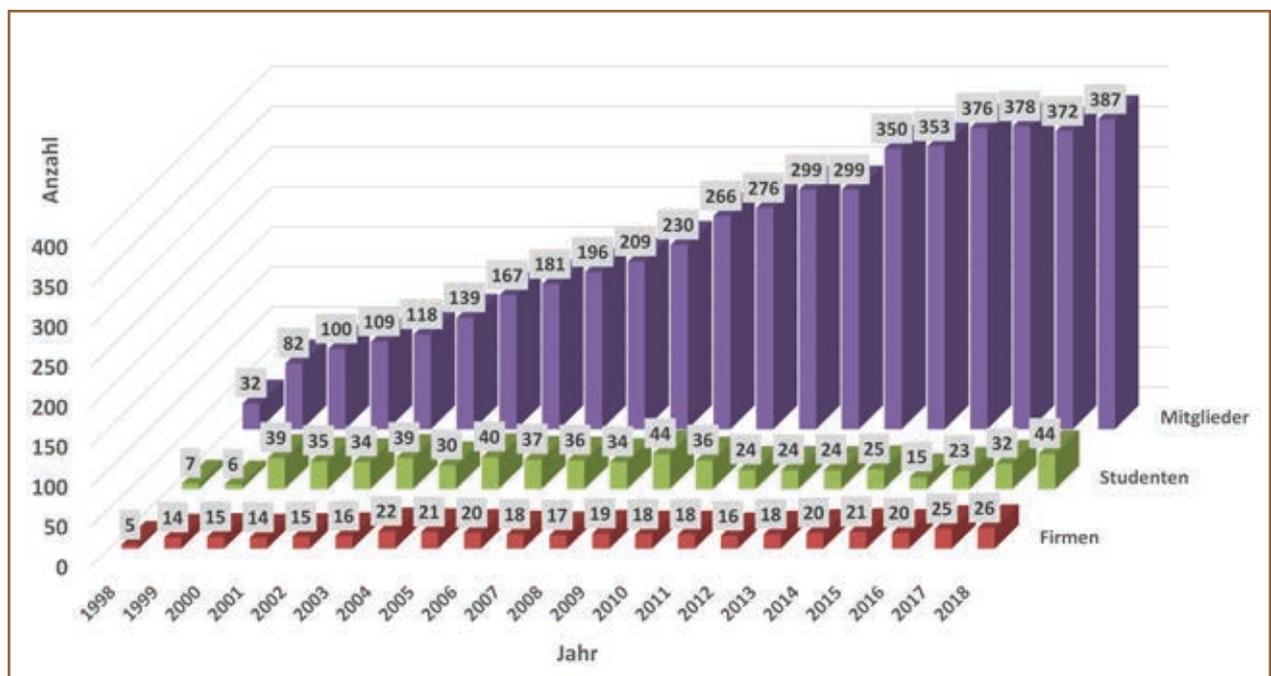
■ Um in der Medienwelt besser vertreten zu sein, wurde unser Internetauftritt neu gestaltet und mit aktuellen Informationen ergänzt.

2018

■ Die Förderung von zwei Masterstudenten wurde vertraglich mit dem Gremium Deutschlandstipendium abgeschlossen.

■ In 20 Jahren konnten über 400 Mitglieder und 26 Firmenmitgliedschaften gewonnen werden – ein stolzes Ergebnis und Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben. Nicht zu vergessen sind über 170 000 Euro Beitragseinnahmen von 1998 bis 2018 plus eingegangener großzügiger Spenden. Diese Gelder haben wir für die Unterstützung der Studenten und für Studieneinrichtungen und Werbemaßnahmen zur Verfügung stellen können. Herzlichen Dank dafür.

■ Eine 20-jährige Jubiläumsfeier gab es in kleinem Rahmen zur Jahreshauptversammlung im April. Die große Feier wird mit der 70-Jahr-Feier des Instituts IBL am 27. und 28. September 2019 zusammengelegt. Hierzu hat der Förderverein eine Rückstellung zur Teilfinanzierung getätigt. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung von Absolventen und Studenten des Institutes IBL und werden mit einem informativen und unterhaltenden Programm an beiden Tagen aufwarten.



Entwicklung der Mitgliederzahlen des Fördervereins IBL der TH Köln.